

Welchen Beruf haben Sie ausgeübt?

Welche Hürden müssen Sie überwinden?

Wo bekommen Sie die notwendige Unterstützung?

● **14.30 Uhr**

Die Bewertung von ausländischen Berufsabschlüssen

Gesprächsrunde mit: **Uwe Schreiber** Niedersächsischer Zweckverband zur Approbationserteilung (NiZZA), **Mareile Krischer-Hahn** (Niedersächsisches Kultusministerium), **Harald Schlieck** (Stellvertreter Hauptgeschäftsführer, Geschäftsführer Berufliche Bildung, Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim) und **Rainer Bußmann** (Projektleitung Netzwerk Integration durch Qualifizierung)

● **15.45 Uhr**

Kaffeepause

● **16.00 Uhr**

Wie geht es weiter mit dem Anerkennungsgesetz?

Abschluss und Ausblick mit **Filiz Polat**, MdL, B90/ Die Grünen, migrationspolitische Sprecherin

● **17.00 Uhr**

Ende

Moderation:

Dr. Christine Schwarz,
Soziologin und Moderatorin

Das Anerkennungsgesetz ein Verkennungsgesetz?

Über die Bewertung
ausländischer
Berufsqualifikationen

FACHTAG

Veranstaltungsort

LAGERHALLE e.V. | Spitzboden

Rolandsmauer 26

49074 Osnabrück

Telefon 0541-33874-0

E-Mail: lagerhalle@osnanet.de

Internet: www.lagerhalle-osnabrueck.de

Der Veranstaltungsraum ist barrierefrei zugänglich.

Verpflegung

Kaffee, Tee, Wasser und Kekse stehen zur Verfügung.
Ein Mittagsimbiss ist auf eigene Kosten möglich.

Veranstalterin

Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds.

Warmbüchenstraße 17 | 30159 Hannover

0511/30 18 57-0 | info@slu-boell.de | www.slu-boell.de

Informationen und Anmeldung

Franziska Wolters

wolters@slu-boell.de | 0511/30 18 57 - 13

Anmeldungen bitte bis spätestens:

Mo., 28. Nov. 2016

Das Anerkennungsgesetz ein Verkennungsgesetz?

Über die Bewertung
ausländischer
Berufsqualifikationen

Fr., 02. Dez. 2016 | 11 Uhr bis 17 Uhr

Rolandsmauer 26 | Lagerhalle | Spitzboden
Osnabrück

FACHTAG



slu STIFTUNG LEBEN & UMWELT
HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN

Das Anerkennungsgesetz ein Verkennungsgesetz?

Über die Bewertung ausländischer Berufsqualifikationen

Das „Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen“ wurde 2012 von der Bunderegierung geschaffen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen und Zugewanderten den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern. In den vergangenen Jahren nahm die Anzahl der Anträge auf Anerkennung stetig zu. Unter den Personen, die in der 2. Hälfte des Jahres 2015 Beratungen durch die IQ*-Erstanlaufstellen wahrnahmen, waren 20 Prozent Geflüchtete. 2014 führten nach Angaben der Regierung 77,8 Prozent der Anträge zu einer vollen Gleichwertigkeit.

Gleichwertigkeit - der Begriff impliziert, dass staatliche Einrichtungen die Abschlüsse, die in anderen Ländern der Welt für die Ausübung eines Berufs qualifizieren, bewerten müssen. Erst dann dürfen betreffende Personen ihren Beruf in Deutschland ausüben. Hat die Ausbildung des Arztes aus Syrien die gleichen Inhalte wie die hiesige? Darf die Tischlerin aus Albanien hier als Gesellin arbeiten? Und was ist mit der Lehrerin aus Polen? Stellen sie alle einen Antrag? Wenn nicht, was sind Hürden?

Dr. Ilka Sommer beschäftigt sich seit ihrer Dissertation „Die Gewalt des Kollektiven Besserwissens“ aus wissenschaftlicher Perspektive mit den Anerkennungsgesetzen auf Bundes- und Landesebene und untersucht den

Prozess der Bewertung. Welche Kräfte wirken zwischen gesetzlichem Rahmen und individueller Entscheidung der Sachbearbeiter*innen? Was bedeutet es eigentlich zu bewerten?

Im Anschluss kommen Personen zu Wort, die ganz persönliche Erfahrungen mit dem Anerkennungsgesetz gemacht haben und teilen diese mit uns. Was sind ihre Berufe? Welche Hürden müssen sie überwinden? Wo bekommen sie die notwendige Unterstützung?

Im dritten Teil richten wir den Blick auf die Perspektive der beratenden und bewertenden Personen. Wie reflektieren sie das Anerkennungsgesetz? Welche Herangehensweisen haben sie im Anerkennungsprozess? Vor welchen Herausforderungen stehen sie? Wie war es vor dem Anerkennungsgesetz?

Schließlich wird **Filiz Polat**, MdL, erläutern, was derzeit auf Landesebene diskutiert wird. Welche Rolle spielt das Land bei der Anerkennung von Berufsabschlüssen? Inwieweit unterscheiden sich die Landesgesetze untereinander? Was wird derzeit auf politischer Ebene diskutiert und wohin sollte der Weg des Anerkennungsgesetzes führen?

* Integration durch Qualifizierung



FACHTAG

Programmablauf

● 10.30 Uhr

Ankommen bei Kaffee

● 11.00 Uhr

Grußwort und Begrüßung

Seda Rass-Turgut, Integrationsbeauftragte der Stadt Osnabrück, **Franziska Wolters**, Stiftung Leben & Umwelt

● 11.30 Uhr

„Das Anerkennungsgesetz ein Verkennungsgesetz?“
Dr. Ilka Sommer, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover (Dissertation an der Humboldt-Universität zu Berlin)

● 12.30 Uhr

„Ich möchte in Deutschland arbeiten als...“
Interviewrunde zu der Perspektive von Antragsteller*innen

● 13.30 Uhr

Mittagspause